

# **LANDESHAUSHALTSPLAN**

**für das Haushaltsjahr 2015**

## **Einzelplan 10**

**für den Geschäftsbereich des  
Staatsgerichtshofs**

## I N H A L T

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort	2
10 01	Staatsgerichtshof	4
	Abschluss für den Einzelplan	20
	Stellenpläne, Stellenübersichten	23

**A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen**

Der Staatsgerichtshof ist ein Verfassungsorgan des Landes Hessen. Seine Aufgabe ist, den in der Verfassung des Landes Hessen zum Ausdruck gekommenen Willen des hessischen Volkes zu hüten und zu bewahren.

Struktur, Zuständigkeiten und Verfahren des Staatsgerichtshofs sind in den Artikeln 130 bis 133 der Verfassung des Landes Hessen und im Gesetz über den Staatsgerichtshof in der Fassung vom 19. Januar 2001 geregelt.

Der Staatsgerichtshof besteht aus elf Mitgliedern. Fünf Mitglieder müssen Berufsrichter sein. Sie werden vom Landtag auf sieben Jahre gewählt. Die weiteren sechs Mitglieder werden für jede Wahlperiode des Landtags neu gewählt. Beim Staatsgerichtshof besteht eine Landesanwaltschaft. Sie kann als öffentlicher Kläger auch selbst Verfahren einleiten und sich an allen Verfahren beteiligen.

**B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben (in EUR)**

Einzelplan 10		2015	2014
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—
1	Eigene Einnahmen	—	—
2	Übertragungseinnahmen	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—
<b>Gesamteinnahmen</b>		<b>—</b>	<b>—</b>
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	506 000	603 700
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	308 200	330 200
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—
6	Übertragungsausgaben	—	—
7	Bauausgaben	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	—	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben	146 800	36 100
<b>Gesamtausgaben</b>		<b>961 000</b>	<b>970 000</b>
<b>Zuschuss / Überschuss</b>		<b>-961 000</b>	<b>-970 000</b>

**C. Personalsoll des Einzelplan 10**

	S t e l l e n			
	2015	davon Leerstellen	2014	davon Leerstellen
Beamte und Richter	2,0	—,—	2,0	—,—
Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	—,—	—,—	—,—	—,—
Tarifbeschäftigte	—,—	—,—	—,—	—,—
davon Auszubildende	—,—	—,—	—,—	—,—
Zusammen	2,0	—,—	2,0	—,—

## D. Zielsystem des Staatsgerichtshofs des Landes Hessen

### Oberziel

Das Produkt des Einzelplans 10 dient der Umsetzung des Fachziels, das einem Oberziel zugeordnet ist. Das Oberziel des Einzelplans 10 lautet:

"Der Staatsgerichtshof des Landes Hessen verwirklicht das Rechtsstaatsprinzip und schafft Rechtssicherheit. Die Voraussetzungen für eine zeitnahe und qualitativ hochwertige Erledigung verfassungsgerichtlicher Aufgaben werden nachhaltig gesichert."

Das Fachziel des Einzelplans 10 lautet:

"Effektive Rechtsschutzgewährung und effiziente Gerichtsverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren sowie Rechtssicherheit gewährleisten."

Die Produktkosten ergeben sich aus dem Leistungsplan, der Teil des im Kapitel 10 01 dargestellten Wirtschaftsplans ist.

Fachziele	Plankosten 2015 1.000 EUR	Plankosten 2014 1.000 EUR	Istkosten 2013 1.000 EUR
Fachziel: Effektive Rechtsschutzgewährung und effiziente Gerichtsverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren sowie Rechtssicherheit gewährleisten.	–		
- Bereitstellung Rechtsprechungspotential Staatsgerichtshof (Produkt 1)	993,7	1.004,0	857,5

### E. Wesentliche Änderungen gegenüber dem Vorjahr:

-

**Kapitel 10 01 / Buchungskreisnummer 2040  
Staatsgerichtshof**

---

**Wirtschaftsplan**

**Staatsgerichtshof**

**A. Vorbemerkungen**

Der Staatsgerichtshof ist ein Verfassungsorgan des Landes Hessen mit Sitz in Wiesbaden. Seine Aufgabe ist, den in der Verfassung des Landes Hessen zum Ausdruck gekommenen Willen des hessischen Volkes zu hüten und zu bewahren.

Struktur, Zuständigkeiten und Verfahren des Staatsgerichtshofs sind in den Artikeln 130 bis 133 der Verfassung des Landes Hessen und im Gesetz über den Staatsgerichtshof in der Fassung vom 19. Januar 2001 geregelt.

Der Staatsgerichtshof entscheidet:

1. über Anklagen gegen ein Mitglied der Landesregierung,
2. über die Aberkennung von Rechten aus der Verfassung des Landes Hessen,
3. über die Vereinbarkeit von hessischen Gesetzen und Rechtsverordnungen mit der Verfassung des Landes Hessen,
4. über Verfassungsstreitigkeiten,
5. über Grundrechtsklagen,
6. in Verfahren bei Volksabstimmungen, Volksbegehren und Volksentscheid,
7. in den sonstigen ihm durch die Verfassung oder Gesetz zugewiesenen Fällen.

Der Staatsgerichtshof besteht aus elf Mitgliedern. Fünf Mitglieder müssen Berufsrichter sein. Sie werden vom Landtag auf sieben Jahre gewählt. Die weiteren sechs Mitglieder werden für jede Wahlperiode des Landtags neu gewählt. Beim Staatsgerichtshof besteht eine Landesanwaltschaft. Sie kann als öffentlicher Kläger auch selbst Verfahren einleiten und sich an allen Verfahren beteiligen.

**B. Bewirtschaftungsvermerke**

**Allgemein**

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70 bis 72 und 74 bis 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

**Leistungsplan**

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen Qualitätsvorgaben dar. Sie sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Zur Abbildung der Kosten und Erlöse im sog. Verfahrensbereich sind eigene Kostenträger (Verfahrenskostenträger) eingerichtet. Aufgrund der Sonderstellung des Verfahrensbereichs wird die Differenz zwischen Kosten und Erlösen in Form von Zuführungen bzw. Abführungen an den Landeshaushalt ausgeglichen. Die in § 2 Haushaltsgesetz i.V.m. § 37 der Hessischen Landeshaushaltsordnung für Produkte geltenden Regelungen sind für Verfahrenskostenträger analog anzuwenden.

**Erfolgsplan**

Die Verfahrenskosten gemäß Jahresergebnis Verfahrensbereich unterliegen nicht der Produktabgeltung. 50 v. H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden (dies gilt nicht für das Jahresergebnis Verfahrensbereich). Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

**Finanzplan**

**Kapitel 10 01 / Buchungskreisnummer 2040**  
**Staatsgerichtshof**

---

**Wirtschaftsplan**

Die im Finanzplan ausgewiesenen Investitionen sind bis zu einem Betrag von 15 v.H. gegenseitig deckungsfähig.

**Kapitel 10 01 / Buchungskreisnummer 2040**  
**Staatsgerichtshof**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan**

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2015				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
<b>Produkte</b>							
1		Bereitstellung Rechtsprechungspotential Staats- gerichtshof	11,0	993,7	-	993,7	-
<b>Summe Produkte</b>				<b>993,7</b>	<b>-</b>	<b>993,7</b>	<b>-</b>
<b>Gesamtsumme</b>				<b>993,7</b>	<b>-</b>	<b>993,7</b>	<b>-</b>

Nr	neu / weg- gef.	Verfahrenskostenträger	Soll 2015				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Zu-/ Abführung	Ergebnis
1		Verfahrenskostenträger	-	3,0	-	3,0	-
<b>Summe</b>				<b>3,0</b>	<b>-</b>	<b>3,0</b>	<b>-</b>

**Kapitel 10 01 / Buchungskreisnummer 2040**  
**Staatsgerichtshof**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan**

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2014					Ist 2013				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
11,0	1.004,0	-	1.004,0	-	11,0	857,5	-	1.004,0	146,5
	<b>1.004,0</b>	-	<b>1.004,0</b>	-		<b>857,5</b>	-	<b>1.004,0</b>	<b>146,5</b>
	<b>1.004,0</b>	-	<b>1.004,0</b>	-		<b>857,5</b>	-	<b>1.004,0</b>	<b>146,5</b>

Soll 2014					Ist 2013				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Zu-/Abführung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Zu-/Abführung	Ergebnis
-	-	-	-	-	-	1,2	-	1,2	-
	-	-	-	-		<b>1,2</b>	-	<b>1,2</b>	-

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 1 :**

**Bereitstellung Rechtsprechungspotential Staatsgerichtshof**

**- IPR Nummer: 221 Rechtsprechung, Rechtspflege -**

**1. Erbringer**

Gerichtsverwaltung beim Staatsgerichtshof des Landes Hessen

**2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**

- Gewaltenteilungsprinzip (Art. 20 Abs. 2 Satz 2 Grundgesetz)
- Rechts(schutz)gewährungsanspruch (Art. 19 Abs. 4, 20 Abs. 3 Grundgesetz)
- Unabhängigkeit der Richter (Art. 97 Abs. 1 Grundgesetz, § 1 GVG)
- Verfassung des Landes Hessen (Art. 130 bis 133)
- Gesetz über den Staatsgerichtshof

**3. Produkt- und Leistungsbeschreibung**

**3.1 Beschreibung des Produkts**

Das die Rechtsprechung betreffende Produkt ist die Summe aller Leistungen der Gerichtsverwaltung für die Bereitstellung von Rechtsprechungspotentialen zur Erledigung der Aufgaben der Richterinnen und Richter beim Staatsgerichtshof des Landes Hessen.

**3.2 Leistungen zum Produkt**

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Personalkosten Richter
- Sachkosten Richter
- Vorgangsbearbeitung
- Protokoll- und Schreibdienst
- Rechtsprechungsdokumentation

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Effektive Rechtsschutzgewährung und effiziente Gerichtsverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren sowie Rechtssicherheit gewährleisten.

**5. Empfänger**

- Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürger)
- Rechtssprechende Gewalt



**Kapitel 10 01 / Buchungskreisnummer 2040  
Staatsgerichtshof**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

**6. Mengen- und Qualitätskennzahlen**

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
<b>6.1 Zählgröße/Menge</b>						
Anzahl Richterinnen und Richter des Staatsgerichtshofs des Landes Hessen	VZÄ	11	11	11	11	11
<b>6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)</b>						
6.2.1 <u>Vorgabe: Effektive Rechts- und Rechtsschutzgewährung garantieren</u>						
Bereitstellungsgrad Rechtsprechungspotenziale nach Stellenplan	Prozent	100	100	100	100	100
<b>6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)</b>						
6.3.1 <u>Vorgabe: Kostendeckungsgrad nicht unterschreiten</u>						
Kostendeckungsgrad	Prozent	100	100	120,80	110,30	116

**7. Kostenzusammensetzung**

Das Produkt umfasst Sach- und Personalkosten, soweit sie zur Bereitstellung von Rechtsprechungspotenzialen durch die Gerichtsverwaltung erforderlich sind. Die Verfahrenkostenträger sind nicht Bestandteil des Produkts.

**Kostenartenschichtung (in EUR)**

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	507.500	600.700	406.043
Sachkosten	486.200	403.300	451.443
<b>Gesamtkosten</b>	<b>993.700</b>	<b>1.004.000</b>	<b>857.486</b>
Erlöse	–	–	–
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-993.700</b>	<b>-1.004.000</b>	<b>-857.486</b>
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	993.700	1.004.000	1.004.000
<b>Ergebnis</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>146.514</b>

**Kapitel 10 01 / Buchungskreisnummer 2040  
Staatsgerichtshof**

**Wirtschaftsplan**

**Erfolgsplan**

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
1	550-559	<b>Steuererträge und steuerähnliche Erträge</b>	-	-	-
2		<b>Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen</b>	-	-	-
		<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-
3	540-543, 580-589, 591	<b>Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen</b>	-	-	-
4	500-519, 544	<b>Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse</b>	993.700	1.004.000	1.004.000
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	-	-	-
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	-	-	-
	500-509, 519	Umsatzerlöse	-	-	-
	544	Produktabgeltung	993.700	1.004.000	1.004.000
5	520-529	<b>Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen</b>	-	-	-
6	530-539, 545-549	<b>Sonstige Erträge</b>	-	-	31.492
7		<b>Summe Erträge</b>	993.700	1.004.000	1.035.492
8	600-619, 718	<b>Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit</b>	11.500	11.500	1.923
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	11.500	11.500	609
	610-619	Aufwendungen für bezogene Leistungen	-	-	1.314
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	-	-	-
9	620-649	<b>Personalaufwand</b>	507.500	600.700	406.044
	620-629	Entgelte	25.000	25.000	25.681
	630-639	Bezüge	476.000	569.200	374.166
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	6.500	6.500	6.197
10	660-669	<b>Abschreibungen</b>	35.700	34.000	35.703
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	35.700	34.000	35.703
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit unüblich hoch	-	-	-
11	720-728, 7290-7292	<b>Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen</b>	-	-	-
		<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-
12	710-717, 719, 7293-7299, 730-739, 780-789	<b>Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse</b>	-	-	-
13	650-659, 670-699	<b>sonstige Aufwendungen</b>	439.000	357.800	413.817
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	4.500	5.000	3.685
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	426.500	344.800	398.802
	680-699	Verluste aus Wertminderungen und dem Abgang von Vermögensgegenständen und übrige Aufwendungen	8.000	8.000	11.330
14		<b>Summe Aufwendungen</b>	993.700	1.004.000	857.487
15		<b>Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)</b>	-	-	178.005

**Kapitel 10 01 / Buchungskreisnummer 2040**  
**Staatsgerichtshof**

**Wirtschaftsplan**

**Erfolgsplan**

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
16	560-563	<b>Erträge aus Beteiligungen</b>	-	-	-
	560	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	-	-	-
17	564-569	<b>Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens</b>	-	-	-
		<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	-	-	-
18	570-579	<b>sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	-	-	-
	570	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	-	-	-
19	740-749	<b>Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens</b>	-	-	-
20	760-769	<b>Aufwendungen aus Verlustübernahmen</b>	-	-	-
21	750-759	<b>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	-	-	-
	750	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	-	-	-
22		<b>Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)</b>	-	-	-
23		<b>Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)</b>	-	-	178.005
24	590, 592-594, 599	<b>Außerordentliche Erträge</b>	-	-	-
	599	<i>davon Erträge aus der Auflösung von Rücklagen</i>	-	-	-
25	791-799	<b>Außerordentliche Aufwendungen</b>	-	-	-
	796	<i>davon Aufwendungen durch die Zuführung von Rücklagen</i>	-	-	-
26		<b>Außerordentliches Ergebnis (Saldo 24 und 25)</b>	-	-	-
27	700-709, 770-779	<b>Steuern</b>	-	-	-
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	-	-	-
	700-709	sonstige Steuern	-	-	-
28	595-598, 790	<b>Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung</b>	-	-	-178.005
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	-	-	-
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	178.005
29		<b>Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 26, 27 u. 28)</b>	-	-	-

**Kapitel 10 01 / Buchungskreisnummer 2040  
Staatsgerichtshof**

**Wirtschaftsplan**

**Erfolgsplan**

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
30	510, 514, 530	Verfahrenserträge	-	-	-
31		Justizspezifische Erträge Verfahrensbereich	-	-	-
32	617	Verfahrensaufwendungen	3.000	-	1.246
33		Justizspezifische Aufwendungen Verfahrensbereich	3.000	-	1.246
34		Ergebnis Verfahrensbereich	-3.000	-	-1.246
35	539, 592	Außerordentliche Erträge Verfahrensbereich	-	-	8
36		Außerordentliche Erträge Verfahrensbereich	-	-	8
37	668	Außerordentliche Aufwendungen Verfahrensbereich	-	-	-
38		Außerordentliche Aufwendungen Verfahrensbereich	-	-	-
39		Außerordentliches Ergebnis Verfahrensbereich	-	-	8
40	595, 790	Ertrag/Aufwand Ausgleich Verfahrensbereich	3.000	-	1.238
41		Ergebnisausgleich Verfahrensbereich	3.000	-	1.238
42		Jahresergebnis Verfahrensbereich	-	-	-

**Kapitel 10 01 / Buchungskreisnummer 2040  
Staatsgerichtshof**

**Wirtschaftsplan**

**Erläuterungen Erfolgsplan**

1. Standarderläuterungen

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandpositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Hessisches Competence Center (HCC)	39.500 Euro
Hessische Bezügestelle (HBS)	2.600 Euro
Hessisches Immobilienmanagement (HI)	177.100 Euro
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	48.600 Euro

2. Erläuterungen zu den Einzelpositionen:

Zu Pos. 9:

VKR 620-649:

386.000 Euro für die Vergütung der Mitglieder des Staatsgerichtshofs und der Landesrechtsanwaltschaft.

Zu Pos. 13:

VKR 670-679:

Hier sind u.a. Aufwendungen für die Abordnung von zwei wissenschaftlichen Mitarbeitern an den Staatsgerichtshof in Höhe von 103.200 Euro geplant, Aufwendungen für das Hessische Immobilienmanagement in Höhe von 177.100 Euro berücksichtigt und die Kosten für die Prüfung des Jahresabschlusses in Höhe von 5.000 Euro enthalten.

VKR 680-699:

Für das Haushaltsjahr 2015 sind 1.000 EUR zur Verfügung des Präsidenten des Staatsgerichtshofs für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen vorgesehen. Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

Die Ansätze sind verbindlich.

**Kapitel 10 01 / Buchungskreisnummer 2040**  
**Staatsgerichtshof**

**Wirtschaftsplan**

**Finanzplan**

VKR	Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
<b>Mittelverwendung</b>				
<b>Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb</b>		-	-	-
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	-	-	-
<b>Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur</b>		-	-	-
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	-	-	-
<b>Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA</b>		<b>2.000</b>	<b>2.000</b>	<b>2.034</b>
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.000	2.000	2.034
<b>Investitionen in Finanzanlagen</b>		-	-	-
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-
<b>Mittelverwendung zusammen</b>		<b>2.000</b>	<b>2.000</b>	<b>2.034</b>
<b>Mittelherkunft</b>				
<b>Eigenfinanzierung</b>				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-
<b>Fremdfinanzierung</b>				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	-	-	-
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	2.000	2.000	2.034
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-
<b>Deckungsmittel zusammen</b>		<b>2.000</b>	<b>2.000</b>	<b>2.034</b>

**Kapitel 10 01 / Buchungskreisnummer 2040**  
**Staatsgerichtshof**

**Wirtschaftsplan**

**Überleitungsrechnung**

Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	993.700	1.004.000
– Entnahme aus kameraler Rücklage	–	–
+ Investitionen lt. Finanzplan	2.000	2.000
– Abschreibungen	35.700	34.000
– Zuführung zu Rückstellungen	2.000	2.000
+ Auflösung von Rückstellungen	–	–
+/- Neutrales Ergebnis	–	–
+/- Zuführung aus dem/Abführung an den Landeshaushalt (Verfahrensbereich)	3.000	–
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	961.000	970.000

**Kapitel 10 01**  
**Staatsgerichtshof**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2014 EUR	IST 2013 EUR
Funkt.- Kennziffer				

**10 01****Staatsgerichtshof**

1. Zur Wahrnehmung der laufenden Geschäfte kann sich der Staatsgerichtshof der Einrichtungen und personellen Unterstützung des Einzelplans 05 bedienen.
2. Die Titel der Hauptgruppen 4, 5 und 9 sind mit Ausnahme der Titel 529 und 536 gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppe 8.
3. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 2 mit Ausnahme der Titel 111 bzw. 112.

**E I N N A H M E N**

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus  
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

112	051	Geldstrafen und Geldbußen. ....	—	—	750
119	051	Sonstige Verwaltungseinnahmen. ....	—	—	31 492

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen  
und Zuschüssen für Investitionen; besondere  
Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame  
und besondere Finanzierungseinnahmen)**

359	850	Sonstige Entnahmen. ....	—	—	—
389	890	Sonstige Verrechnungen. ....	—	—	—
Gesamteinnahmen Kapitel 10 01. ....			—	—	32 242



**Kapitel 10 01**  
**Staatsgerichtshof**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2014 EUR	IST 2013 EUR
Funkt.- Kennziffer				
<b>A U S G A B E N</b>				
<b>Personalausgaben</b>				
412	051 Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige. . . . .	386 000	380 000	383 220
422	051 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter. . . . .	64 000	167 200	—
427	051 Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige. . . . .	51 500	51 500	49 446
428	051 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. . . . .	—	—	—
453	051 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen. . . . .	4 500	5 000	3 573
459	051 Sonstige personalbezogene Ausgaben. . . . .	—	—	—
<b>Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst</b>				
511	051 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstat- tungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchs- gegenstände. . . . .	20 000	20 000	6 882
514	051 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. . . . .	—	—	—
517	051 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume. . . . .	500	1 500	47
518	051 Mieten und Pachten. . . . .	228 400	246 000	198 778
519	051 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen. . . . .	—	—	—
525	051 Aus- und Fortbildung. . . . .	—	—	—
527	051 Dienstreisen. . . . .	500	500	322
529	051 Verfügungsmittel. . . . .	1 000	1 000	127
536	051 Verfahrensauslagen. . . . .	3 000	—	1 246
537	051 Beförderungskosten. . . . .	—	—	—
538	051 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen. . . . .	54 800	61 200	35 818
545	051 Aufwendungen des Landtags und der Landesregierung aus dienstlicher Veranlassung. . . . .	—	—	—
<b>Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)</b>				
681	051 Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an na- türliche Personen. . . . .	—	—	—

**Kapitel 10 01**  
**Staatsgerichtshof**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2014 EUR	IST 2013 EUR
Funkt.- Kennziffer				
<b>Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)</b>				
812	051 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen. . . .	—	—	—
<b>Besondere Finanzierungsausgaben</b>				
919	850 Sonstige Zuführungen. . . . .	—	—	—
<b>Erläuterungen:</b>				
Der Bestand der kameralen Rücklage zum 31.12.2013 beträgt 27.000 EUR.				
981	890 Verrechnungen zwischen Kapiteln. . . . .	—	—	—
989	890 Sonstige Verrechnungen. . . . .	146 800	36 100	170 174
	Gesamtausgaben Kapitel 10 01. . . . .	961 000	970 000	849 633
<b>Abschluss Kapitel 10 01</b>				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben. . . . .	—	—	—
1	Eigene Einnahmen. . . . .	—	—	32 242
2	Übertragungseinnahmen. . . . .	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungsein- nahmen. . . . .	—	—	—
	<b>Gesamteinnahmen. . . . .</b>	—	—	32 242
4	Personalausgaben. . . . .	506 000	603 700	436 238
5	Sächliche Verwaltungsausgaben. . . . .	308 200	330 200	243 220
	Ausgaben für den Schuldendienst. . . . .	—	—	—
6	Übertragungsausgaben. . . . .	—	—	—
7	Baumaßnahmen. . . . .	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben. . . . .	—	—	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben. . . . .	146 800	36 100	170 174
	<b>Gesamtausgaben. . . . .</b>	961 000	970 000	849 633
	<b>Zuschuss/Überschuss. . . . .</b>	-961 000	-970 000	-817 390



**Abschluss für den Einzelplan 10**  
**Haushaltsjahr 2015**

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs- einnahmen	Vermögens- wirks. und bes. Finanzierungs- einnahmen	Gesamt- einnahmen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
10 01	Staatsgerichtshof	—	—	—	—	—
	Insgesamt:	—	—	—	—	—

Personal- ausgaben	Sächliche Verwaltungs- ausgaben, Schuldendienst	Übertragungs- ausgaben	Bau- maßnahmen	Sonstige Investitions- ausgaben	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (-)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
506.000	308.200 —	—	—	—	146.800	961.000	-961.000
506.000	308.200 —	—	—	—	146.800	961.000	-961.000

**Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2015**

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs- ermächtigung 2015 EUR	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	spätere Jahre EUR
1	2	3	4	5	6	7

**Es wurden im Haushaltsjahr 2015 keine Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht.**

**STELLENPLÄNE  
STELLENÜBERSICHTEN**

**Kapitel 10 01**  
**Staatsgerichtshof**

---

**STELLENPLAN**

**422 00**

---

**Stellenplan**  
**für planmäßige Beamte und Richter**

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2015	( 2014 )
----------	---------	-----------------	----------

---

**Aufsteigende Gehälter**

A 15	( 001 )	2	
------	---------	---	--

Regierungsdirektor/in

Die Stellen dürfen auch mit einem Richter oder Staatsanwalt der Bes.Gr. R 1 oder R 2 besetzt werden.

---

		2	( 2 )
--	--	---	-------